



Der Assistenzarzt im Krankenhaus von Dr. Walter Sachs, Berlin

Diese soeben erschienene Schrift gibt Aufschluß über die Stellung des angestellten Arztes im Krankenhaus und bietet einen Einblick in alle Rechtsfragen der angestellten Ärzte, die mit ihrer Krankenhausstätigkeit im Zusammenhang stehen. Es sind insbesondere behandelt:

Rechtliche Stellung, Vertrag, Arbeitsbuch, Fürsorgepflicht des Krankenhauses, Arbeitsmaß, Ruhe und Freizeit, Gehalt nebst Befoldungstabelle, Abzüge für Wohnung und Verpflegung, Gutachtertätigkeit, Erholungsurlaub, Beurlaubung zu militärischen Übungen, Landarztstätigkeit, Leistungen im Krankheitsfall, Kündigung und Kündigungsschutz, Zeugnis, Sozialversicherungsfreiheit, Schutz gegen Betriebsunfälle und Berufskrankheiten, Steuerfragen nebst Lohn- und Einkommensteuertabelle usw.

Es ist deshalb ein unentbehrliches Mittel zur Unterrichtung eines jeden angestellten Arztes und auch der Krankenhäuser.

Ⓩ Preis RM 3.— Ⓩ

Verlag der Deutschen Ärzteschaft, Berlin W 68, Lindenstr. 44

Hier zeigt das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront Wege zur zweckmäßigen Durchführung einer zusätzlichen Gefolgschaftsversorgung!

Zusätzliche Gefolgschafts- versorgung

Herausgegeben von der Deutschen Arbeitsfront, Zentralbüro, Sozialamt
Kartonierte RM. 1.60. Gebundene RM. 2.20

Die Erfahrungen, die über 2500 Betriebe mit zusätzlichen Gefolgschaftsversorgungen machten, werden hier ausführlich behandelt! Die Schrift gibt zunächst einen Überblick über die vorhandenen Einrichtungen, stellt in gründlicher Weise die Leitfrage heraus, die sich für die zusätzliche betriebliche Altersversorgung aus der sozialpolitischen Gesamtschau ergeben, und bringt eine genaue Untersuchung der Steuergesetzgebung und der in ihr begründeten Anforderungen an neue wie alte Einrichtungen. Schließlich erörtert die Schrift an Hand von Beispielen die Vorteile und Nachteile aller Formen der betrieblichen Altersversorgung im einzelnen. So entsteht ein klarer Überblick über die zusätzliche Gefolgschaftsversorgung und ein nützlicher Wegweiser!

Ⓩ Verlag der Deutschen Arbeitsfront Ⓩ

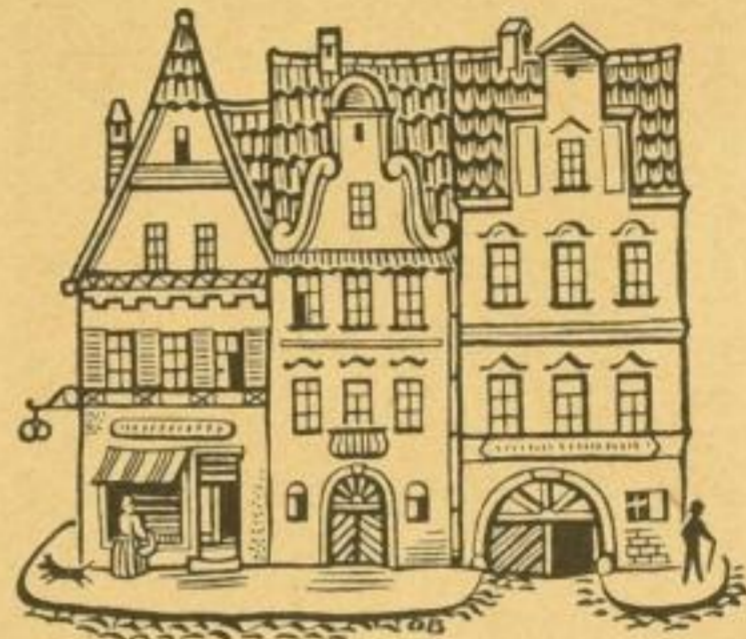
G. m. b. H. / Abteilung Buchverlag / Berlin C 2

Auslieferung in Leipzig: F. Volkmar — in Wien: Bücherstube Stadttheater

3602

HANS WILLI LINKER

Singular in Spielswinkel



DAS BUCH FÜR DIE
SOMMER- UND FERIENTAGE
IM URTEIL DER PRESSE

Chemnitzer Beobachter v. 20. 6. 38

Dieses Buch hat sein junger Dichter für Stunden des Zurückgezogenheits und der Besinnlichkeit geschrieben.

Freiburger Stadtanzeiger v. 13. 6. 38

Der Mikrokosmos einer kleinen Welt mit all seinen Wichtigkeiten ist in jener Güte des Herzens geschildert, die nur dem echten Humor eigen ist. Dieser Herzenshumor erzählt mit einem großen Lächeln von den kleinen Schwächen und Schreuligkeiten der Menschen im Dornröschenstädtchen; er wird ihnen gerecht und verletzt nicht.

Bogisländischer Anzeiger, Plauen, v. 14. 6. 38

Ein Roman wie dieser ist ein Geschenk des Dichters an die Leser. Seinen Wert kann man nicht schätzen. Denn wie könnte man die beglückten Stunden des Empfangens so feiner Stimmungswerte und so zarter und tiefer Gedanken im Kleide der Poesie mit Goldeswert abwägen! Ein Buch, von dem man beglückt wird, dem man das Herz aufschließt und das einem das Herz durchwärmt, ist selten. Hier ist es . . .

Berliner Morgenpost v. 7. 6. 38

Es ist ein stilles Buch, das von der Liebe zum kleinen Lebensraum und der Verehrung der großen Seele getragen ist und es hat nichts mit der großstädtischen Überheblichkeit zu tun, die sonst Kleinstadtgeschichten zu umwittern pflegt.

Hagener Zeitung v. 18. 6. 38

Und schon während man so liest, weiß man: Es ist dies Buch eigentlich nicht auszulesen; man wird's darum erst gar nicht in Schrank oder Fach stellen, sondern sich auf den Schreibtisch legen, daß man's immer wieder dann und wann zur Hand nehmen und gelegentlich darin lesen kann.

Neues Tageblatt Waldenburg v. 2. 6. 38

Es liegt etwas über diesem Buch von der Stille des Sommertages und von dem Frieden, nach dem man sich in hastenden Stunden so gerne sehnt. Und darum wird man es immer wieder mit großer Freude zur Hand nehmen und darin lesen von den Nöten und Schwächen der Menschen, aber auch von so viel Frohsinn und Zufriedenheit, wie sie immer wieder aus seinen Seiten zu uns sprechen.

Ganzleinen Reichsmark 5.80

Vorzugsangebot auf Verlangzetteln

VERLAG ALBERT HEINE, K.-G., COTTBUS

Ⓩ

Nr. 160 Mittwoch den 13. Juli 1938